

## Klimastreik im Kreis Coesfeld – 19.3.2021



### Senden ab 10 Uhr am Brunnen im Dorf - Stuhldemo

[Globaler Klima-Streik - Aktionstag in Senden - agenda21senden +++ agenda21senden mobil +++ Senden4F](#)

---

### Dülmen – 15 Uhr Demo

## Coesfeld

### **Figuren für „Schaufenster-Demo“ gestalten**

#### **Kreativ gegen den Klimawandel**

Coesfeld. Trotz Corona möchte sich die Gruppe „Coesfeld for Future“ am Freitag (19. 3.) an der bundesweiten Demo von „Fridays for Future“ beteiligen. In Coesfeld wird das in einer sehr spielerischen und eindeutig corona-konformen Art stattfinden, an der sich jeder beteiligen kann.

Jeder kann die kleine Demonstration von Lego- und Playmobilfiguren wachsen lassen. Kreativ können die kleinen Figuren gestaltet und in der „Spielekiste“ abgegeben werden. Diese werden im Schaufenster ausgestellt.

Dazu können Playmobil- oder Lego-Figuren gestaltet, mit kleinen Plakaten versehen und anschließend bei der „Spielekiste“ in der Innenstadt abgegeben werden. Das Motto der kleinen Männchen-Demo lautet „Keine leeren Versprechungen mehr“. Alle abgegebenen Figuren nehmen im Schaufenster an der Demo teil. Auch in der Maria-Montessori-Grundschule beteiligen sich Kinder passend zur Unterrichtsreihe „Bewahrung der Schöpfung“ mit ihren Herzensthemen an der Playmobil- und Legodemo.

„Wir müssen schnell handeln, um eine Klimakatastrophe zu verhindern“, wird Else Scharlau in einer Pressemitteilung der Gruppe zitiert, „und dringend Treibhausgase mindern.“ „Es werden immer wieder Gründe gefunden, die selbst gesetzten Ziele nicht umzusetzen. Aber der Klimawandel ist keine Fantasie“, so Kathrin Rick, „und leere Versprechen werden ihn nicht aufhalten.“

Hier sieht die Gruppe jeden einzelnen, aber auch besonders die Politik und die Wirtschaft gefordert.

Die Figuren können bis zum 19. März in der „Spielekiste“ abgegeben werden. Um die Figuren nachher einem guten Zweck zukommen zu lassen, werden sie an die DRK-Kita am Buesweg gespendet.

-----

## Lüdinghausen

### **Mahnwache für mehr Klimaschutz**

#### **Erde muss „enkeltauglich“ bleiben**

In Anlehnung an die Aktion Fridays for Future wird es am Freitag eine Aktion auf dem Marktplatz in Lüdinghausen geben, die auf die Probleme des Klimawandels aufmerksam macht. Es gehe darum, die Welt „enkeltauglich“ zu machen, mahnt Initiator und Umweltschützer Reinhard Loewert.

„Die Menschen gehen mit den Ressourcen so um, als ob es eine zweite Erde geben würde“, sagt [Paul Steinebach](#) von der Initiative „Paten der Nacht“, die sich gegen die nächtliche Lichtverschmutzung stark macht. Gemeinsam mit Reinhard Loewert, Fledermaus-Experte und Klimaschützer, sowie Markus Stückmann vom Clean-Team und weiteren Akteuren von [NABU](#), dem BUND und der Volksinitiative NRW haben die ehrenamtlichen Umweltaktivisten eine Mahnwache für den Klimaschutz organisiert.

In Anlehnung an die Aktion Fridays for Future wird es am Freitag (19. März) zwischen 10 und 12 Uhr eine Aktion auf dem Marktplatz geben, die auf die heutigen und zukünftigen Probleme des Klimawandels aufmerksam macht. Mit mehreren Info-Ständen will die Gruppe, die sich aus Ehrenamtlichen von unterschiedlichsten Verbänden zusammensetzt, die Besucher des Wochenmarktes für den Klimaschutz sensibilisieren.

„Wir wollen hier nicht mit dem erhobenen Zeigefinger auftreten, sondern mit den Leuten ins Gespräch kommen und ihnen Infomaterial an die Hand geben – natürlich unter Einhaltung aller Abstands- und Hygiene-Regeln“, sagt Loewert, der die Demo bereits vor Wochen angemeldet hat.

„Umweltbewusstes Handeln fängt schon im ganz Kleinen bei jedem einzelnen an“, weiß Stückmann, der mit seinem Clean-Team regelmäßig den Müll rund um die Steverstadt einsammelt. Wenn sich jeder ein bisschen einschränke, könne schon viel Wirkungsvolles beim Klima- und Naturschutz im eigenen Lebensbereich erzielt werden. Gleichwohl müsse auch die Politik endlich handeln, um die Erderwärmung noch aufzuhalten, so der einheitliche Tenor der Umweltschützer.

Besonders in Zeiten der Corona-Pandemie seien die Klimaproteste rund um die Fridays-for-Future-Bewegung sehr stark in den Hintergrund gerückt. Auch das Thema Verpackungsmüll habe durch die vielen Mitnehm-Angebote einen großen Rückschritt erfahren. Um das Klima wieder verstärkt in den Fokus zu rücken, sind weltweit Demonstrationen und Mahnwachen am kommenden Freitag geplant.

Wie einfach es ist, einen kleinen Beitrag zu einem bewussten und achtsameren Umgang mit der Natur zu leisten, wollen die ehrenamtlichen Umweltschützer und Initiativen bei dieser Mahnwache zeigen. Es gehe nicht darum, nachhaltiger zu werden, sondern darum, die Welt auch noch „enkeltauglich“ zu machen, mahnt Loewert.

In Zeiten der Pandemie ist es oft nicht möglich, gemeinsam auf die Straße zu gehen. Trotzdem zeigen die Aktivisten von Fridays for Future Präsenz. In vielen Städten – wie auch in Lüdinghausen – gibt es am Freitag (19. März) coronakonforme Aktionen – viele auch virtuell.